

Anfrage Brunner Simone und Mit. über die Besetzung des Verwaltungsrates der Luzerner Kantonalbank

eröffnet am 26.01.2026

Kürzlich wurde bekannt, dass die Luzerner Kantonalbank (LUKB) beabsichtigt, den Verwaltungsrat mit Bernadette Koch zu besetzen. Die entsprechende Wahl ist für die Generalversammlung vom 13. April 2026 vorgesehen. Die Personalie ist heikel, weil Bernadette Koch unter anderem Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Schweizerischen Post ist. Als Vertreterin der Konzernmutter im Verwaltungsrat von PostFinance wird sie sich im Frühling 2026 zurückziehen. Zudem gibt sie den Vorsitz des Audit- und Risikoausschusses des Post-Konzerns ab.

Die Konstellation zwischen der Post (insbesondere PostFinance) und den Kantonalbanken ist insofern konfliktbeladen, weil PostFinance ihr Kreditverbot aufheben möchte. Die Kantonalbanken hingegen wehren sich gegen den Einstieg von PostFinance ins Kreditgeschäft, obwohl aus Kund*innensicht in einem immer konzentrierteren Markt ein breiteres Angebot begrüßenswert wäre. Die beiden Finanzinstitute stehen in weiteren Bereichen in einem direkten Wettbewerb zueinander. Mit dem neuen Mandat bei der LUKB wird sich Bernadette Koch daher in einem andauernden Interessenkonflikt befinden, weil immer wieder strategische, regulatorische und wettbewerbliche Themen auf dem Tisch liegen, die die Post und die LUKB gleichermaßen betreffen werden¹.

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen wir folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Welches Risiko sieht der Regierungsrat im Hinblick auf mögliche Interessenkonflikte zwischen der Post und der LUKB in der vorgesehenen Wahl von Bernadette Koch in den Verwaltungsrat der LUKB? Erachtet der Regierungsrat die gleichzeitige Ausübung dieser Mandate als vereinbar mit den Grundsätzen einer guten Corporate Governance? Falls ja, weshalb? Falls nein, weshalb nicht?
2. Doppelmandate in verwandten Branchen bergen das Risiko eines ungewollten Informationsabflusses oder zumindest des Anscheins davon. Wie kann dies im vorliegenden Fall ausgeschlossen werden?
3. Inwiefern steht der Regierungsrat in Bezug auf die Personalie Bernadette Koch im Austausch mit dem Verwaltungsrat der LUKB? Wie wird er sich an der Generalversammlung dazu positionieren?
4. Inwiefern ist der Regierungsrat bereit, im Rahmen der Eignerstrategie zu prüfen, ob zusätzliche Auflagen oder Erwartungen an den Verwaltungsrat der LUKB formuliert werden müssen, um Interessenkonflikte künftig zu vermeiden?

¹ https://www.tippinpoint.ch/Artikel/78480/der_heikle_sesselwechsel_von_bernadette_koch.html

5. Inwiefern sieht der Regierungsrat seine generelle Verantwortung, bei strategisch sensiblen Personalentscheiden des Verwaltungsrates aktiv Einfluss zu nehmen?
6. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Unabhängigkeit und die Integrität der LUKB durch solche Personalentscheide nicht beeinträchtigt wird und die Interessen der Kund*innen im Zentrum stehen?

Brunner Simone

Meier Anja, Fleischlin Priska, Schuler Josef, Elmiger Elin, Engler Pia, Roth Simon, Budmiger Marcel, Horat Marc, Rey Caroline, Galbraith Sofia, Fässler Peter, Bühler-Häfliger Sarah, Lichtsteiner Eva, Misticoni Fabrizio, Bolliger Roman, Pilotto Maria, Muff Sara